

MEDIENMITTEILUNG

Nebikon, 21. Februar 2019

MEIER TOBLER SCHLIESST DAS GESCHÄFTSJAHR 2018 IM RAHMEN DER ERWARTUNGEN AB

- **Umsatz des fortgeführten Geschäftsbereichs 4.0 Prozent unter Vorjahr**
- **EBITDA des fortgeführten Geschäftsbereichs erreichte CHF 29.3 Mio.**
- **Einmalige Integrationskosten und Schliessungskosten der Keramikland AG führten zu einem Konzernverlust**
- **Eingeleitete Korrekturmaassnahmen brachten im vierten Quartal erste Verbesserungen in Kundenbetreuung, Prozess- und Dienstleistungsqualität**
- **Alexander Zschokke zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen**
- **Trotz anhaltendem Druck auf den Umsatz wird für 2019 ein deutlich gesteigertes Resultat erwartet**

Meier Tobler weist für das Geschäftsjahr 2018 einen Nettoumsatz von CHF 537.9 Mio. aus. Der konsolidierte EBITDA erreichte in der Berichtsperiode CHF 24.8 Mio. Der Umsatz des fortgeführten Geschäftsbereichs (ohne Keramikland) betrug CHF 523.6 Mio., was im Vergleich zum Pro-forma-Wert des Vorjahres einem Rückgang um 4.0 Prozent entspricht. Der EBITDA des fortgeführten Geschäftsbereichs lag bei CHF 29.3 Mio.

Die Abschreibungen im Geschäftsjahr 2018 beliefen sich auf CHF 20.8 Mio., wovon CHF 10.3 Mio. auf die ordentliche Goodwill-Abschreibung aus dem Zusammenschluss mit Tobler entfielen.

Der EBIT der Berichtsperiode betrug CHF 4.0 Mio. (Vorjahr: CHF 11.7 Mio.). Der Netto-Finanzaufwand lag bei CHF 6.6 Mio. Die laufende Integration führte in der Berichtsperiode zu Einmalkosten im geplanten Rahmen von CHF 7.6 Mio. Meier Tobler schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Konzernverlust von CHF -9.2 Mio. ab (Vorjahr: CHF -3.1 Mio.). Dies entspricht einem Wert von CHF -0.77 je Aktie (Vorjahr: CHF -0.29).

Marktumfeld und Integration belasten

Das Marktumfeld von Meier Tobler war im Geschäftsjahr 2018 äusserst herausfordernd. Vor allem in der Wärmeerzeugung war der Konkurrenzdruck auf Absatz und Preise nach wie vor sehr hoch. Zudem wirkten sich Anlaufschwierigkeiten in den seit dem 1. Januar 2018 integrierten Vertriebs- und Serviceorganisationen negativ aus. Die Etablierung der neuen Prozesse benötigte mehr Zeit als erwartet.

Die im Sommer eingeleiteten Korrekturmaassnahmen führten im vierten Quartal 2018 zu ersten Verbesserungen, wodurch der Umsatzrückgang abgeschwächt werden konnte. Vor allem in der Prozessqualität, der Kundenbetreuung und der Dienstleistungsqualität wurden Fortschritte erzielt. Die Korrekturmaassnahmen werden im laufenden Jahr konsequent weitergeführt.

Die Integration der personellen Organisation, der Prozesse und der IT-Systeme ist auf Kurs und sollte im ersten Halbjahr 2019 abgeschlossen werden. Die im Zusammenhang mit der Integration stehenden Einmalkosten liegen im Budget. Die Aufschaltung der integrierten IT-Plattform ist für das zweite Quartal 2019 vorgesehen und wird die Prozess- und Dienstleistungsqualität weiter verbessern.

Cashflow gesteigert, Nettoverschuldung deutlich reduziert

Der Cashflow aus Betriebstätigkeit lag im Berichtsjahr bei CHF 23.8 Mio., ein Plus von 23.3 Prozent gegenüber 2017 (CHF 19.3 Mio.). Der Nettogeldzufluss aus Investitionstätigkeit erreichte CHF 50.4 Mio. Dieser Mittelzufluss resultierte aus dem Verkauf von drei Betriebsliegenschaften. Aus Finanzierungstätigkeit betrug der Cashflow CHF -68.0 Mio. und setzt sich aus der Dividendenzahlung im April 2018 sowie der Rückführung von Finanzverbindlichkeiten im Umfang von

CHF 37.5 Mio. zusammen. Der Free Cashflow lag im Berichtsjahr bei CHF 74.1 Mio., gegenüber CHF 18.1 Mio. im Vorjahr.

Die Nettoverschuldung (Finanzverbindlichkeiten minus liquide Mittel) betrug Ende 2018 CHF 105.8 Mio., gegenüber CHF 149.5 Mio. per 31. Dezember 2017. Die Reduktion ist durch Rückführung von Finanzverbindlichkeiten mit dem Mittelzufluss aus Liegenschaftsverkäufen begründet. Das Eigenkapital belief sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 141.2 Mio. (31.12.17: CHF 174.4 Mio.). Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 33.1 Prozent (31.12.17: 36.6 Prozent).

in TCHF	2018	2017 ^{1), 2)}	Veränderung in %
Umsatz	537 936	482 268	
Fortgeführter Geschäftsbereich	523 643	472 360	
Pro-Forma inklusive Tobler seit 1. Januar 2017 ³⁾	523 643	545 567	-4.0
Aufzugebender Geschäftsbereich	14 293	9 908	
EBITDA	24 779	29 181	
Fortgeführter Geschäftsbereich	29 321	29 613	
in % des Umsatzes	5.6	6.3	
Aufzugebender Geschäftsbereich	-4 542	- 432	
EBIT	4 026	11 694	
Konzerngewinn	-9 233	-3 063	
pro Namenaktie in CHF (gewichtet)	-0.77	-0.29	
Free Cashflow⁴⁾	74 159	18 060	
in TCHF	31.12.2018	31.12.2017	
Finanzverbindlichkeiten	141 303	178 848	
davon Hypotheken und Immobilienleasing	27 397	63 286	
Nettoliquidität	-105 833	-149 527	
Eigenkapital	141 167	174 398	
in % der Bilanzsumme	33.1	36.6	
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 357	1 394	

¹⁾ Restated, siehe Erläuterungen im Anhang des Geschäftsberichtes.

²⁾ Das Geschäftsjahr 2017 umfasst die Werte der Tobler Haustechnik AG seit Erwerb am 6. April 2017.

³⁾ Bei den Pro-forma-Umsatzangaben handelt es sich um indikative Werte, bei welchen die Umsätze der Tobler Haustechnik AG seit dem 1. Januar 2017 angegeben werden und nicht erst seit dem Erwerb per 6. April 2017. Diese Angaben wurden von einer Revisionsgesellschaft weder im Rahmen einer ordentlichen noch einer eingeschränkten Revision geprüft.

⁴⁾ Der Free Cashflow entspricht dem Netto-Geldzufluss aus Betriebstätigkeit abzüglich der Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen und der Gewährung/Rückzahlung von Aktivdarlehen. Der Erwerb der Tobler Haustechnik AG wurde für die Ermittlung des Free Cashflow nicht berücksichtigt. Der Erwerb in 2017 führte zu einem (Netto-) Geldabfluss in der Höhe von TCHF 91 596.

Neubesetzung der Vakanzen in der Geschäftsleitung

Patrik Forster übernimmt per 1. März 2019 die Leitung des Bereichs Verkauf und Marketing und wird Mitglied der Geschäftsleitung von Meier Tobler.

Am 1. August 2019 wird Lukas Leuenberger die Funktion des CFO übernehmen und Mitglied der Konzernleitung werden. Somit konnten diese beiden Vakanzen erfolgreich neu besetzt werden.

Anträge an die Generalversammlung

Wie angekündigt beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 27. März 2019 auf eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2018 zu verzichten.

Die Verwaltungsräte Silvan G.-R. Meier (als Präsident), Heinz Roth und Heinz Wiedmer stellen sich zur Wiederwahl.

Neu wird Alexander Zschokke zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Alexander Zschokke (1965) ist Verwaltungsratspräsident der Vitra Holding und der Bauwerk-Boen Group. Von 2012 bis 2018 war er CEO der Franke Group. Davor war er von 2006 bis 2012 für Sonova tätig, zuletzt als Divisionsleiter und interim CEO.

Ausblick 2019

Die Marktbedingungen werden voraussichtlich auch im Jahr 2019 anspruchsvoll bleiben. Die Neubautätigkeit ist zwar nach wie vor hoch, der Sanierungsmarkt verharrt hingegen auf tiefem Niveau. Die Verschärfungen der kantonalen Energiegesetze haben aufgrund der schleppenden Umsetzung noch keinen positiven Effekt. Zusätzlich wird die Organisation von Meier Tobler im ersten Halbjahr 2019 weiterhin durch die Integration belastet sein.

Aus diesen Gründen könnte sich der Umsatz im Geschäftsjahr 2019 nochmals leicht negativ entwickeln, obwohl eine Stabilisierung mit Vehemenz angestrebt wird. Der Abschluss der Integrationsarbeiten sollte spätestens im zweiten Halbjahr 2019 zu einer markant verbesserten Rentabilität führen, so dass ein gesteigertes operatives Resultat und ein positiver Reingewinn erreicht werden können.

Die Wiederaufnahme der Dividendenausschüttung ab dem Geschäftsjahr 2020 bzw. an der Generalversammlung 2021 wird weiterhin angestrebt.

Weitere Auskünfte

Meier Tobler, Corporate Communications
+41 44 806 49 00, group@meiertobler.ch
meiertobler.ch/investoren

Termine

27. März 2019	Generalversammlung
20. August 2019	Halbjahresbericht

Meier Tobler ist ein auf den Schweizer Markt fokussierter Haustechnik-Anbieter. Das Unternehmen wurde 1937 gegründet und beschäftigt heute über 1300 Mitarbeitende. Die Aktien von Meier Tobler sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol MTG).

Diese Medienmitteilung steht Ihnen auf meiertobler.ch/investoren zur Verfügung.